

PUBLIKATIONEN / NEUERSCHEINUNGEN 2011

VON MITARBEITERINNEN DER AGORA POLITISCHE BILDUNG



Lange, Dirk/ unter Mitarbeit von Bähr, Alexander (2011): Politische Erwachsenenbildung in Niedersachsen.

Eine Bestandsaufnahme des Angebots zur Politischen Bildung der Mitglieder des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e.V., Baltmannsweiler, 337 S.

Die Studie untersucht die Politische Bildung in den Programmangeboten der Mitglieder des Niedersächsischen Bundes für freie Erwachsenenbildung e.V. Politische Bildung wird als Bildungsbereich verstanden, der dazu befähigen will, die politische Wirklichkeit zu erkennen, zu beurteilen und zu beeinflussen. Insofern geht es um gemeinwohlbezogene Angebote, die auf die Mündigkeit von Bürgerinnen und Bürgern abzielen.

Aus dem Konzept des Bürgerbewusstseins - den mentalen Vorstellungen über die politische Wirklichkeit - werden fünf Kategorien abgeleitet, welche die Programmuntersuchung leiten: "Vergesellschaftung", "Wertbegründung", "Bedürfnisbefriedigung", "Gesellschaftswandel" und "Herrschaftslegitimation". Die Auswertung vermittelt ein fassettenreiches Bild der Politischen Erwachsenenbildung in Niedersachsen. Es dient der Bestandsanalyse und gibt Hinweise für die Programmentwicklung.

Verfasst von Dirk Lange unter Mitarbeit von Alexander Bähr.



Lange, Dirk (Hrsg.) (2011): Entgrenzungen. Gesellschaftlicher Wandel und Politische Bildung, Schriftenreihe der DVPB, Schwalbach/Ts., 408 S.

Prägnant und fundiert werden in dem neuen Band die Herausforderungen einer entgrenzten Welt und ihre Bedeutung für die politische Bildung ausgearbeitet. Das Buch beleuchtet die tiefgreifenden politischen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Umwälzungen, die damit einhergehen: Globalisierung und Weltgesellschaft, Migration und Interkulturalität, Umwelt, Klima und Bioethik, Finanzmarkt und Arbeitswelt, mediale Räume und virtuelle Kommunikationswelten.

Herausgegeben von Dirk Lange, mit Beiträgen von Sara Alfia Greco, Sebastian Fischer, Dirk Lange.

Grundwissen Wirtschaft

Sekundarstufe II



Lange, Dirk (2011): Grundwissen Wirtschaft.
Sekundarstufe II, Düsseldorf, 280 S.

Ökonomische Sachverhalte und Problemstellungen auf den Punkt gebracht: Grundwissen Wirtschaft versammelt die wesentlichen Inhalte und Methoden des Themenbereichs Wirtschaft - orientiert an den Anforderungsprofilen der Sekundarstufe II aller Bundesländer sowie den Einheitlichen Prüfungsanforderungen für die Abiturprüfung.

Themen sind: Grundfragen des Wirtschaftens, Wirtschaftssystem, Soziale Marktwirtschaft, Wirtschafts- und Sozialpolitik, Welthandel und Globalisierung, Wirtschaft und Wirtschaftspolitik in der EU, Geld und Finanzen, Unternehmen und Arbeitswelt, Umwelt und Nachhaltigkeit.

Materialeiten und lebensweltliche Beispiele für abstrakte ökonomische Sachverhalte ergänzen die Kapitel. Probeklausuren sowie Hinweise zur Weiterarbeit runden das Angebot ab.

Herausgegeben von Dirk Lange unter Mitarbeit von Moritz-Peter Haarmann, Daniel Lange, Jan Eike Thorweiger, Helen Weiden.



**Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2011): Das Mitmachheft.
Einmischen. Anpacken. Verändern. Grundschule, Bonn:**
Verlag Bertelsmann Stiftung und bpb , 114 S. mit CD-Rom.

Gesellschaftliches Engagement ist ein zentrales Thema für jede Demokratie. Mitwirken, Mitverantworten und Mitentscheiden sind Ausdruck gelebter bürgerlicher Freiheit. Jungen Menschen frühzeitig Zugänge zu gesellschaftlichem Engagement zu eröffnen ist dabei besonders wichtig und schafft vielfältige Chancen für den Einzelnen und die Gesellschaft. Schulen übernehmen dabei eine wesentliche Funktion. Es bedarf jedoch lebensnaher Lernformen, um junge Menschen in der Ausbildung politisch-demokratischer Handlungsfähigkeit zu unterstützen und ihre Bereitschaft zu zivilgesellschaftlichem Engagement zu wecken. Wie kann Engagementförderung im Schulalltag gelingen? Was sind die zentralen Themen der Zivilgesellschaft, und wie können sie im Unterricht aufgegriffen und mit Praxiserfahrungen verbunden werden? Wie können dabei die Interessen der Schülerinnen und Schüler eingebunden und Ressourcen des Umfeldes aktiviert werden?

Auf diese Fragen gibt das Mitmachheft "Einmischen. Anpacken. Verändern." Antworten. Es richtet sich an Schulklassen der Grundschule, die in das Thema Zivilgesellschaft einsteigen möchten.

Mit Beiträgen von Dirk Lange, Moritz-Peter Haarmann, Jan Eike Thorweiger, Helen Weiden.



Besand, Anja/ Grammes, Tilman/ Hedtke, Reinhold/ Henkenborg, Peter/ Lange, Dirk/ Petrik, Andreas/ Reinhardt, Sibylle/ Sander, Wolfgang (2011): Konzepte der politischen Bildung. Eine Streitschrift, Schwalbach/Ts. 172 S. (Zugleich erschienen bei der bpb, Bonn, 2011)

Was bedeutet Kompetenzorientierung in der politischen Bildung? Bis vor kurzem schien es, als ob über diese Frage in der Didaktik des Faches ein breiter Grundkonsens bestehe. Mit dem Buch Konzepte der Politik. Ein Kompetenzmodell von Georg Weißeno, Joachim Detjen, Ingo Juchler, Peter Massing und Dagmar Richter ist aber deutlich geworden, dass sich unter der Oberfläche eines solchen Konsenses sehr unterschiedliche Vorstellungen über Kompetenzorientierung in der politischen Bildung verbergen.

Das vorliegende Buch präsentiert deshalb einen alternativen Ansatz, der ganz bewusst auf Konzepte der politischen Bildung setzt. Die Autorinnen und Autoren wollen mit dieser Streitschrift einen Beitrag zu einer produktiven Diskussion im Fach leisten, die Chancen und Probleme der Kompetenzorientierung auslotet, ohne dabei die in den letzten Jahrzehnten erreichten Qualitätskriterien für guten Unterricht in der politischen Bildung aufzugeben.

Mitherausgegeben von Dirk Lange, mit Beiträgen von Dirk Lange.



Lange, Dirk/ Fischer, Sebastian (Hrsg.) (2011): Politik und Wirtschaft im Bürgerbewusstsein. Untersuchungen zu den fachlichen Konzepten von Schülerinnen und Schülern in der Politischen Bildung, Schwalbach/Ts., 308 S.

Die subjektiven Vorstellungen von Lernenden werden bei der Gestaltung von Bildungsmaßnahmen im politisch-ökonomischen Bereich bislang kaum berücksichtigt. Dies ist ein unbefriedigender Zustand, wenn man davon ausgeht, dass die Analyse der einschlägigen Schülervorstellungen als grundlegende Voraussetzung der Organisation von erfolgreichen Bildungsprozessen anzusehen ist. Ein Wissen über die Sichtweisen der Schülerinnen und Schüler auf die jeweiligen Lerngegenstände eröffnet wichtige Hinweise für die didaktische Strukturierung von Lernangeboten.

Im vorliegenden Band werden zum einen erprobte Verfahren der Erforschung von Lernervorstellungen vorgestellt. Zum anderen werden Abschluss- und Qualifikationsarbeiten, die die empirische Erfassung der Sichtweisen von Schülern zum Gegenstand haben, präsentiert.

Gemeinsames Merkmal der verschiedenen Aufsätze ist das Anliegen, einen Beitrag zur empirischen Fundierung des Bürgerbewusstseins zu leisten. Als Bürgerbewusstsein wird die Gesamtheit der mentalen Vorstellungen über die politisch-gesellschaftliche Wirklichkeit verstanden, die der individuellen Orientierung in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft dient und den Sinn produziert, der es dem Menschen ermöglicht, vorgefundene Phänomene zu beurteilen und handelnd zu beeinflussen.

Herausgegeben von Dirk Lange und Sebastian Fischer, mit Beiträgen von Sebastian Fischer, Dirk Lange, Joachim Stöter.



Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2011): Das Mitmachheft. Zivilgesellschaft gestalten! Sekundarstufe 2, Bonn: Verlag Bertelsmann Stiftung und bpb, 132 S. mit CD-Rom.

Gesellschaftliches Engagement ist ein zentrales Thema für jede Demokratie. Mitwirken, Mitverantworten und Mitentscheiden sind Ausdruck gelebter bürgerlicher Freiheit. Jungen Menschen frühzeitig Zugänge zu gesellschaftlichem Engagement zu eröffnen ist dabei besonders wichtig und schafft vielfältige Chancen für den Einzelnen und die Gesellschaft. Schulen übernehmen dabei eine wesentliche Funktion. Es bedarf jedoch lebensnaher Lernformen, um junge Menschen in der Ausbildung politischdemokratischer Handlungsfähigkeit zu unterstützen und ihre Bereitschaft zu zivilgesellschaftlichem Engagement zu wecken. Wie kann Engagementförderung im Schulalltag gelingen? Was sind die zentralen Themen der Zivilgesellschaft, und wie können sie im Unterricht aufgegriffen und mit Praxiserfahrungen verbunden werden? Wie können dabei die Interessen der Schülerinnen und Schüler eingebunden und Ressourcen des Umfeldes aktiviert werden?

Auf diese Fragen gibt das Mitmachheft "Zivilgesellschaft gestalten" Antworten. Es richtet sich an Schulklassen der Sekundarstufe 2, die in das Thema Zivilgesellschaft einsteigen möchten.

Mit Beiträgen von Dirk Lange, Moritz-Peter Haarmann, Jan Eike Thorweiger, Helen Weiden.



Bertelsmann Stiftung (Hrsg.) (2011): Das Mitmachheft. Engagement lokal und global. Sekundarstufe 1, Bonn: Verlag Bertelsmann Stiftung und bpb, 130 S. mit CD-Rom.

Die kann Engagementförderung im Schulalltag gelingen? Was sind die zentralen Themen der Zivilgesellschaft, und wie können sie im Unterricht aufgegriffen und mit Praxiserfahrungen verbunden werden? Wie können dabei die Interessen der Schülerinnen und Schüler eingebunden und Ressourcen des Umfeldes aktiviert werden? Auf diese und weitere Fragen geben die Mitmachhefte von Dirk

Lange, Professor für Didaktik der politischen Bildung an der Universität Hannover, Antwort. Sie richten sich an Schulklassen, die in das Thema Zivilgesellschaft einsteigen wollen. Die speziell für den Einsatz an der Grundschule, der Sekundarstufe I oder II konzipierten Mitmachhefte beinhalten vielfältige Lehr- und Lernangebote, mit denen zivilgesellschaftliches Engagement zur Sache der Kinder oder Jugendlichen gemacht wird. Alle Inhalte sind methodisch-didaktisch so aufbereitet, dass die Schülerinnen und Schüler sich die Themen möglichst selbstständig erarbeiten können und zum eigenen Handeln motiviert werden.

Mit Beiträgen von Dirk Lange, Moritz-Peter Haarmann, Jan Eike Thorweger, Helen Weiden

Stand 01.10.2011